

- [3814.] **H. F. Köhler's** Antiq. in Leipzig sucht:
 Germar, Fauna insector. Germ.
 1 — Reise nach Dalmatien.
 1 Pfeil, krit. Blätter f. Forstwissensch. 1—42. Bd.
 1 Mionnet, Revue de numismatique. Cplt.
 1 Nagler's Künstlerlexikon. Cplt.
 1 Lapide, Corn. a, in 4 Evang. Antv. 1732.
 1 Menochii comment. in S. Script. Tom. 7. 8. Fol. 1755.
 1 Walther v. d. Vogelweide, von Simrock.
 1 Neffelmann, lithauisches Wörterbuch.
 1 Gräffe, die Tannhäuserfage.
 1 Grimm, Frauennamen aus Blumen.
 1 Pland, Geschichte d. protest. Lehrbegriffs. 6 Bde.

- [3815.] **H. Amberger's** Buchhdlg. in Basel sucht billigst:
 1 Krüger-Hansen, Kurbilder nebst 1. und 2. Nachtrag. 1831.
 1 — — Homöopathie u. Allopathie auf der Waage. 1832.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

- [3816.] Bitte zu beachten! Durch schleunigste Rücksendung aller unverkauften Expl. von:
Widmann, Neujahrsgruß an Louis Napoleon. würde man mich zu größtem Dank verpflichten.
Carl Doebereiner in Sena.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

- [3817.] Ein routinirter junger Buchhändler, der das preuß. Buchhändlerexamen bestanden und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, auch Caution stellen kann, wird unter günstigen Bedingungen als Geschäftsführer gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre F. F. F. wird die Exped. d. Bl. zu befördern die Güte haben.

- [3818.] In meiner Sortiments- und Antiquariats-handlung kann ein mit den nöthigen Kenntnissen versehener junger Mann als Lehrling od. Volontär sogleich eintreten.

Ergebenst
Eduard Gock.
 Berlin.

Gesuchte Stellen.

- [3819.] Ein junger Mann mit guten Gymnasial- und Sprachkenntnissen, der englischen und französischen Sprache mächtig, der in einer der bedeutendsten Buch- und Antiquariats-handlungen Berlins seine Lehrzeit bestanden hat und gegenwärtig darin als Gehilfe beschäftigt ist, sucht in einem ähnlichen Geschäfte, wenn auch ohne Antiquariat, in einer größeren Stadt Deutschlands oder des Auslands zum 1. April c. eine Stelle. Gefällige Adressen unter der Chiffre W. B. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

- [3820.] Ein wissenschaftl. gebildeter, im Buchhandel gut empfohlener junger Mann, dem vorzugsweise an weiterer Ausbildung gelegen ist, sucht eine Stelle im Sortiments- und kann solche nach Belieben antreten. Offerten, R. A. gezeichnet, wird Herr F. r. Volkmann in Leipzig gefälligst befördern.

- [3821.] Ein junger Buchhändler, Plattdeutscher und militärfrei, durchaus routinirt im Papier-, Kunst- und Sortimentshandel, auch der engl. Sprache mächtig und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht womöglich hier am Plage einftweilige oder dauernde Stellung. Unter allen Verhältnissen.
 Gef. Anerbieten werden unter Chiffre G. H. # 106. durch C. W. B. Naumburg in Leipzig erbeten.

- [3822.] Ich suche für meinen Neffen, welcher bei mir seine Lehrzeit bestanden und seit einem Jahre als zweiter Gehilfe arbeitet, eine Stelle in einer guten Kunsthandlung Deutschlands, und ersuche diejenigen Herren Kollegen, welche in der Lage sind, denselben placiren zu können, um freundliche Mittheilung.
 München, im Februar 1860.
H. Widmayer,
 Firma: Mey & Widmayer.

Vermischte Anzeigen.

Tendler & Co. in Wien

- [3823.] nicht zu verwechseln mit
Tendler & Volkmann in Gratz.

Zu neuester Zeit sehr häufig vorgekommene unliebsame Verwechslungen unserer Firma mit der der Musikalienhandlung Tendler & Volkmann in Gratz (wie es scheint durch einen Druckfehler in den Büchling'schen Listen hervorgehoben) veranlassen uns, hiermit um Vermeidung derselben höflichst zu bitten.
 Wien, im Februar 1860.

Tendler & Co.
 (Pöbelberger & Fromme.)

Katholische Gebetbücher.

- [3824.] Zu der nicht mehr fern liegenden Passionszeit empfehlen wir den Hrn. Sortimentern die in unserem Verlage in neuen Auflagen und in höchst eleganter Ausstattung erschienenen katholischen Gebetbücher.

Wir bitten wiederholt, gef. darauf zu achten, daß wir von der
Carl Etlinger'schen Verlagsh.
 in Würzburg

den Verlag an „katholischen Gebetbüchern“ mit sämtlichen Vorräthen bereits vor drei Jahren käuflich erworben haben. Ein großes Lager gebundener Exempl. in Leder und Chagrin ist stets vorrätbig, jedoch können wir diese nur baar mit 40% Rabatt expediren.

Verlagsverzeichnisse stehen zu Diensten und bitten wir ergebenst, diese gef. recht bald zu verlangen.

Achtungsvoll und ergebenst
 Berlin, im Februar 1860.
Rob. Genrich's Verlagsh.

- [3825.] **Disponenda**
 kann ich dieses Jahr keineswegs gestatten.
Joseph Graveur in Reisse.

- [3826.] Der Unterzeichnete bittet, unter Zusicherung thätigster Verwendung, ihm von allen neu erscheinenden antiquarischen und Auktionsverzeichnissen gef. stets gleich nach Erscheinen mindestens 10 Exempl. zukommen zu lassen.
 Leipzig, im März 1860.
Herm. Frischke.

- [3827.] **A. Covel** in Leipzig ersucht um Einsendung von 2 Stück Placaten und bittet um Erwähnung seiner Firma bei etwaigen Ankündigungen in den Prager Zeitungen, da in Leipzig kein Localblatt erscheint.

- [3828.] Die von Herrn J. F. Hammerich in Altona versandten
Mühlbach'schen Romane
 sind nichts weiter als neue Auflagen der vor etwa 16 — 20 Jahren dort erschienenen Werke.
 Dies zur Vermeidung von Irrthümern!
Otto Janke in Berlin.

- [3829.] **D. J. Polack Wwe.** in Hamburg sucht gegen baar Restvorräthe, größere und kleinere Partien, wie sonstige Offerten im Preise herabgesetzter populärer Artikel. Wichtige Offerten direct per Post.

- [3830.] **A. Freyschmidt** (Bohné'sche Buchh.) in Cassel bittet um Einsendung von Antiquarkatalogen: neuere, gute Belletristik enthaltend.

- [3831.] Zwei sehr gut erhaltene Stahlplatten mit G. M. Arndt's und Knast. Grün's Portrait sind billig zu verkaufen. Dieselben eignen sich namentlich zur Ausschmückung von Gedichtsammlungen, Biographien u. Probedrucke stehen zu Diensten.
Theobald Grieben in Berlin.

- [3832.] Ein namhafter, der alten und neueren Sprachen kundiger Literat, der sich schon seit Jahren in verschiedenen Branchen der Literatur bewegte, namentlich bedeutende englische Werke ins Deutsche übertragen und auch viel für Zeitschriften und schönwissenschaftliche Journale gearbeitet hat, sucht eine dauernde Beschäftigung in einem bedeutenden Verlagsgeschäft. Auch würde derselbe geneigt sein, Correcuren zu besorgen.

Nähere Auskunft ertheilt die
Webel'sche Buchh. in Zeitz.

- [3833.] **Rübezahl,**
 ein illustriertes humoristisch-satirisches Volksblatt in gr. 4., im ganzen Bogen, hat mit 1. November 1859 den 2. Jahrgang angetreten, und sich bei einer Auflage von

2000 N
 eine feste Basis gegründet. Der billigst gestellte Insertionspreis der 1mal gespaltene Petitzeile ist 1/2 Nl. Ankündigungen im Rübezahl lassen den besten Erfolg prognosticiren.

Zu Insertionen empfiehlt sich
 Prag, im März 1860.
Ignaz Adolf Schaiba.